

Stadtarchiv Iserlohn

Jahresbericht 2013

Sitzung des Kulturausschusses am 17. September 2014
Berichtersteller: Rico Quaschny, Leiter des Stadtarchivs

I. Allgemeines

Das Berichtsjahr 2013 war ein arbeitsintensives Jahr, in dem sowohl eine Fortsetzung der bisherigen Archivarbeit, eine Neustrukturierung einzelner Bereiche sowie eine weitere Etablierung der historischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit verfolgt wurden.

Das Team des Stadtarchivs wurde erstmals kontinuierlich über ein ganzes Jahr von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Ihnen gebührt für ihren Anteil an der erfolgreichen Arbeit des Stadtarchivs hohe Anerkennung und besonderer Dank.

II. Finanzen

Wie im Vorjahr wurden die Einnahmen des Stadtarchivs gesteigert (ca. 6.800 €). Die höheren Einnahmen sind insbesondere auf Recherche- und Kopiergebühren sowie Eintrittsentgelte für Vorträge zurückzuführen, die in der neuen Gebührenordnung vorgegeben sind.

Rund 52 % (ca. 10.700 €) der im Haushalt vorgesehenen Sachmittel (ohne Personal und Miete KIM) wurden für die Bestandserhaltung verwendet (Anschaffung archivgerechter Verpackungs- und Aufbewahrungsmaterialien; Entsäuerung; Zeitungsverfilmung). Die übrigen Mittel wurden für die Anschaffung von Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsgut, Vortragshonorare sowie Werbung benötigt.

Die im Haushalt angemeldeten investiven Mittel konnten nicht in Anspruch genommen werden, da vor der Anschaffung neuer Regale Fragen des Brandschutzes geklärt werden müssen. Die Mittel wurden auf das Jahr 2014 übertragen.

Auch 2013 erhielt das Stadtarchiv zweckgebundene Zuschüsse aus Landesmitteln für die Entsäuerung von Archivgut (5.730 €).

III. Personal

Von den im Stellenplan genannten 3,65 Stellen waren die drei Vollzeitstellen besetzt. Unbesetzt musste weiterhin die 0,65-Stelle bleiben, wodurch die Archivbibliothek nicht bearbeitet werden konnte.

Die noch nicht besetzte Ausbildungsstelle für eine/n Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, wurde 2013 neu ausgeschrieben und wird ab 1. August 2014 besetzt werden können.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beschäftigte das Stadtarchiv über verschiedene Zeiträume mehrere Personen (01.10.2012 bis 28.06.2013; 01.01.2013 bis 12.04.2013; 01.02.2013 bis 31.01.2014). Seit 1. August 2013 sind zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst ganztägig besetzt.

Während des Berichtsjahres wurde mit insgesamt zehn Personen eine sehr große Anzahl von Praktikantinnen und Praktikanten betreut, die jeweils zwischen einer Woche und acht Wochen im Stadtarchiv tätig waren. Die Praktika wurden von Studierenden verschiedener Universitäten (Bochum, Bonn, Kiel, Lübeck), einer Auszubildenden der Stadtbücherei Iserlohn, einer Schülerin des Märkischen Gymnasiums sowie zur Berufsorientierung absolviert. Aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes muss die Zahl der Zusagen für Praktika ab 2014 deutlich reduziert werden.

Der seit Frühjahr 2012 aktive Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestand im Berichtsjahr aus 18 Personen und setzte seine Arbeit im Stadtarchiv auch 2013 kontinuierlich und erfolgreich fort. Die Anzahl der 2013 geleisteten Arbeitsstunden beträgt rund 2.000. Durch die Arbeit der Ehrenamtlichen konnten Erschließungsrückstände abgebaut werden, die vom hauptamtlichen Personal nicht in so kurzer Zeit bewältigt worden wären. Ebenso wurde der „Tag der offenen Tür“ durch den engagierten Einsatz der Ehrenamtlichen zu einem besonderen Erfolg.

IV. Raumsituation und Ausstattung

Mit der Unterbringung des Stadtarchivs in der „Alten Post“ sind weiterhin hervorragende Bedingungen für das Archivmagazin sowie die Büro- und Benutzerräume gegeben.

Wie im Vorjahr wurde weiter an der neuen Belegungsstruktur des Archivmagazins gearbeitet. Weitere Bestände und Bestandsgruppen wurden zusammengelegt. Durch die Neuaufstellung von Regalen sowie den Einbau zusätzlicher Regalböden sollen 2014 weitere Kapazitäten für die Aufnahme von Archiv- und Bibliotheksgut geschaffen werden.

V. Bestandserweiterung und -erschließung

Das Stadtarchiv war wieder bestrebt, durch die Übernahme und Erschließung von Beständen aus der Verwaltung und aus Privatbesitz wichtige Informationen zur Stadtgeschichte zu sichern, zu erschließen und zu verwahren. Neben der Bearbeitung von Neuzugängen blieb der Abbau von Erschließungsrückständen ein wichtiges Aufgabengebiet für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besondere Fortschritte wurden im Berichtsjahr bei der Erschließung und EDV-Erfassung der Bestände D 1 Personalakten (854 VE), D 2 Bauakten (1433 VE) und D 3 Schulen (1975 VE) sowie bei der Bearbeitung einzelner Firmen- und Vereinsbestände sowie von Nachlässen gemacht.

a) Archivalien kommunaler Provenienz

Wie gewohnt erfolgten Abgaben von verschiedenen städtischen Verwaltungsstellen (Referent Bürgermeister; Sportbüro; Standesamt; Bereich Soziales; Abt. Stadtentwässerung). Das Stadtarchiv erhielt im Rahmen der Digitalisierung der Bauakten zahlreiche weitere Originalbauakten aus dem Innenstadtbereich.

b) Archivalien nichtkommunaler Provenienz

Zahlreiche einzelne historische Dokumente und kleinere Konvolute wurden in verschiedene Bestände aufgenommen. Aus Privatbesitz, von Firmen und Vereinen erhielt das Stadtarchiv weitere Zugänge:

- Franz-Josef Spiekermann (Sammlung zu Sümmern und Griesenbrauck)
- Nachlass Alfred Müller, Iserlohn
- Nachlass Johannes und Ilse Weidmann, Iserlohn
- Nachlass Josef Hütter, Letmathe
- Firma Jost GmbH, Iserlohn
- Firma Brause & Co., Iserlohn und Inhaberfamilien Wilke und Witte
- Bauunternehmen Budde, Iserlohn
- Hofunterlagen Westhoff genannt Schulte-Osthennen
- St. Hedwigskreis Iserlohn

c) Sammlungsgut

Regelmäßig ergänzten Plakate, Drucksachen, Zeitungen, Postkarten und Fotografien die bestehenden Sammlungen.

Für die Fotosammlung wurde erstmals eine Systematik erarbeitet, die zukünftig eine gezielte thematische Recherche in der umfangreichen Bildsammlung des Stadtarchivs ermöglichen soll. Notwendig sind nach wie vor Systematiken für die Sammlungen von Zeitungen, Plakaten, Karten und Plänen sowie deren Erschließung und sachgerechte Lagerung.

VI. Archivbibliothek

Die Archivbibliothek erfuhr einen Zuwachs von 158 Büchern und Zeitschriftenausgaben. Etwa 35 % der Neuzugänge kamen als Schenkungen, Belegexemplare oder im Rahmen des Schriften-tauschs in das Stadtarchiv.

Bei den schon 2011 formulierten Kernzielen für die Archivbibliothek (Zentralisierung, Schärfung des Bestandsprofils; EDV-Erfassung und Vernetzung mit der Stadtbücherei) konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen keine Fortschritte erzielt werden. Der insgesamt über 25.000 Bände umfassende Bibliotheksbestand mit den Schwerpunkten Lokal- und Regionalgeschichte sowie deutsche Geschichte würde bei sachgerechter Erschließung, Aufstellung und Zugäng-lichmachung eine wesentliche Bereicherung des Medienangebotes in Iserlohn darstellen.

Die zur Übernahme in das Stadtarchiv angebotene historische Schulbibliothek des Märkischen Gymnasiums konnte aufgrund fehlender Regalkapazitäten noch nicht übernommen werden.

VII. Bestandserhaltung und -sicherung

Während der Erschließung von Beständen wurde besonderes Augenmerk auf die Entmetallisierung und archivgerechte Umbettung von Akten gelegt. Auch bereits früher erschlossene Bestände wurden enteist und umgebettet.

Zum zweiten Mal in Folge nahm das Stadtarchiv an der NRW-Landesinitiative Substanzerhalt teil. Mit Förderung des Landes NRW (ca. 5.730 € bei 2.455 € Eigenmitteln) wurden im Rahmen der Massensäuerung weitere Akten des Bestandes A 2 (Nr. 169 - 965) im Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig entsäuert. Auch 2014 soll die Beteiligung fortgesetzt werden.

Unter der Überschrift „Historische Urkunden benötigen Hilfe!“ sucht das Stadtarchiv im Rahmen des Projektes „Meine Stadt. Darum geb´ ich was“ (www.meine-stadt-iserlohn.de) Spenden für die notwendige Reinigung und Restaurierung der ältesten städtischen Urkunden (Bedarf: ca. 3.000 €). Für das Projekt soll 2014 verstärkt geworben werden.

Das Stadtarchiv Iserlohn hat sich an einem DFG-Modellprojekt des LWL-Archivamtes für Westfalen zur Digitalisierung von Protokollserien aus kommunalen Archiven beteiligt. Im Berichtsjahr wurden die Protokollbände des Magistrats (1837-1933), der Stadtverordnetenversammlung und des Rates (1850-1953) der Stadt Iserlohn zur weiteren Bearbeitung nach Münster geliefert. Die Sicherungsverfilmung des IKZ (Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung) wurde mit den Jahrgängen 2011, 2012 und 2013 fortgesetzt.

Der in Planung befindliche Notfallplan für das Stadtarchiv kann erst weiter bearbeitet werden, wenn die Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes für die „Alte Post“ abgeschlossen ist.

VIII. Benutzung

Wie in den vergangenen Jahren liegt die Gesamtzahl der Nutzungen mit rund 5.282 auf einem hohen Niveau. Diese Zahl setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Direktbenutzungen:	1.329
Archivführungen:	119
Vorträge und Veranstaltungen:	594
Tag der offenen Tür:	150
Online-Recherchen (Adressbücher):	556
schriftliche Auskünfte (ca.):	940
telefonische Auskünfte (ca.):	1.594

IX. Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Stadtarchiv setzte im Berichtsjahr seine historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich fort. Insbesondere die stadtgeschichtliche Vortragsreihe erfreute sich auch im zweiten Jahr in Folge einer positiven Resonanz.

Die Lokalpresse und der Förderverein Lokalfunk Iserlohn e.V. berichteten regelmäßig über die Veranstaltungen des Stadtarchivs. Aktuelle Meldungen wurden ebenso auf der städtischen Homepage eingestellt und über die Mailingliste „Westfälische Geschichte“ einem breiten Interessentenkreis übermittelt.

a) Vereine, Gesellschaften, Verbände, Kultur- und Bildungseinrichtungen

Das Stadtarchiv war wie bisher bei verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Tagungen vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Stadtarchive beim Städtetag NRW – ARGE (Neuss 07.05.2013)
- Unterarbeitskreis Archiv der KDZV Citkomm (27.02.; 03.07.; 17.09.2013)
- Arbeitskreis märkischer Archivarinnen und Archivare (Stadtarchiv Lüdenscheid 30.04.2013; Stadtarchiv Iserlohn 14.10.2013)
- Deutscher Archivtag, Westfälischer Archivtag, Tag der westfälischen Geschichte

In einer neu gebildeten Arbeitsgruppe „Bewertung kommunalen Schriftgutes“ der ARGE arbeitet der Archivleiter mit.

Auf dem 83. Deutschen Archivtag in Saarbrücken wurde der Berichterstatter in den Vorstand der Fachgruppe 2 Kommunale Archive des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) gewählt. Er ist damit von 2013 bis 2017 Mitglied im Gesamtvorstand des VdA.

Im Berichtsjahr wurden 9 Führungen durch das Stadtarchiv für verschiedene Gruppen von weiterführenden Schulen (Realschule; Gesamtschule), Studierenden der BiTS sowie Vereinen (Kath. Familienbildungsstätte; Lions Club Iserlohn-Letmathe) durchgeführt. In der Fachkonferenz Geschichte des Märkischen Gymnasiums wurde das Stadtarchiv vorgestellt (09.10.2013).

Das Stadtarchiv beteiligte sich an der Aktion „backstage“ des Ressorts V und informierte an zwei Terminen (24.06. und 11.12.2013) interessierte Schüler über den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv.

An mehreren Terminen fanden Treffen der Stadtführer sowie ein Treffen des Arbeitskreises Bürger und Geschichte in den Räumen des Stadtarchivs statt. Der Archivleiter hielt bei einem gemeinsamen Meeting des Rotary Clubs Iserlohn und des Rotary Clubs Iserlohn-Waldstadt (13.08.2013) einen Vortrag über die Anfänge der Fotografie in Iserlohn.

b) Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen

Wie im vergangenen Jahr führte das Stadtarchiv am 2. März 2013 sehr erfolgreich einen „Tag der offenen Tür“ durch. Von 11.00 bis 18.00 Uhr kamen ca. 150 Besucherinnen und Besucher in das Stadtarchiv. Das umfangreiche Programm konnte nur durch die Mitwirkung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bundesfreiwilligendienstleistenden und Praktikanten realisiert werden.

Nach dem großen Erfolg der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe im Jahr des Stadtjubiläums wurde die Kooperation mit der VHS auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr 2013 bot das Stadtarchiv zahlreiche Vorträge und Führungen an. Die Vorträge im zweiten Halbjahr standen unter dem Themenschwerpunkt „200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig“.

Die Besucherzahl von 594 Personen bei insgesamt 14 Veranstaltungen zeigt, dass auch außerhalb des Jubiläumsjahres ein stadt- und regionalgeschichtlich interessiertes Publikum gewonnen werden konnte.

Folgende Veranstaltungen wurden angeboten:

- 14. Januar 2013:
Streiflichter der mittelalterlichen Geschichte des märkischen Raumes (Vortrag von Rolf Klostermann)
- 29. Januar 2013:
Iserlohn und die preußischen Könige (Vortrag von Rico Quaschny)
- 26. Februar 2013:
Das neue Gesicht der alten Stadt. Stadtbau in der wilhelminischen Gründerzeit in Iserlohn (Vortrag von Dr. Reinhold Schneider)
- 18. März 2013:
Maximilian Nohl (1830–1863) – Ein Iserlohner Baumeister des Spätklassizismus. Eine Würdigung zum 150. Todestag (Vortrag von Dr. Dr. Norbert Aleweld)
- 14. Mai 2013:
Iserlohner Gartenkultur im 19. Jahrhundert (Vortrag von Götz Bettge)
- 27. Mai 2013:
Die Garten- und Parklandschaft Südwestfalen (Vortrag von Uwe Siekmann und Hartmut Kalle)
- 7. Juni und 28. Juni 2013:
Spurensuche zur Iserlohner Gartenkultur (Führungen von Götz Bettge)
- 18. Juni 2013:
Ein Iserlohner zwischen Wörlitzer Gartenreich und Afrika. Das kurze Leben des Günther Fürst (1914–1940) (Vortrag von Rico Quaschny)
- 4. September 2013:
Das Ruhrdepartement – eine Annäherung (Vortrag von Dr. Eckhard Trox)
- 7. Oktober 2013:
Die Mairien Iserlohn und Hemer in der napoleonischen Zeit (Vortrag von Dr. Oliver Schulz)
- 21. Oktober 2013:
Erinnerung an eine große Zeit: Das preußische Iserlohn und die Befreiungskriege (Vortrag von Dr. Sandra Hertel)
- 4. November 2013
Der Mythos vom „Volkskrieg“. Der Aufstand gegen Napoleon 1813 in der Grafschaft Mark. (Vortrag von Dr. Horst Conrad)
- 26. November 2013:
Das Eiserne Kreuz in Iserlohn. Ein preußischer Mythos in der Provinz (Vortrag von Rico Quaschny)

c) Veröffentlichungen

Das Stadtarchiv unterstützte wie im Vorjahr die Sparkasse Iserlohn bei der Gestaltung des Jahreskalenders für 2013, der historische Abbildungen aus Iserlohn zum Thema „Seen, Teiche, Bäche und Flüsse“ zeigt.

In der Stadtteilzeitung (Südliche Innenstadt/Obere Mühle) „Mein Viertel“ wurden folgende kleinere Beiträge veröffentlicht:

- Stadtarchiv setzt Vortragsreihe 2013 fort. In: Heft 1, 2013, S. 12.
- Iserlohner Baumeister Maximilian Nohl starb vor 150 Jahren. In: Heft 2, 2013, S. 20f.
- Vorträge zum Thema „200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig“ im Stadtarchiv. In: Heft 3, 2013, S. 26.

Die Planungen für die Fortsetzung der bestehenden Schriftenreihen des Stadtarchivs wurden weiter verfolgt. Die geplante Herausgabe einer Publikation musste aufgrund anderer Aufgaben verschoben werden.